

Test Monitor Eizo S2410W-K

Garantie LCD/Backlight (Jahre):	5/3 incl. Vor-Ort-Austauschservice
max. Pixelfehler (nach ISO 13406-2):	Klasse II
Panelgröße:	24,1"
Pixelgröße [mm]:	0.270
Standardauflösung:	1.920 x 1.200
Sichtbare Bildgröße/-diagonale [mm]:	518,4 x 324 / 611
Videoeingang, Stecker:	2 x DVI-I (analog und digital)
Bildfrequenz [Hz]:	49 - 86 analog / 59 - 61 digital
max. Zeilenfrequenz / Videobandbreite [kHz/MHz]:	24 - 94 / 202,5 analog / 31 - 76 / 162 digital
Farbmodi Preset/User:	4 / 1
LCD drehbar/Portrait Modus:	Ja / Nein
LCD Display Arm Option:	Ja
Ausstattung:	DVI-D Kabel, DVI-A Kabel, USB-Hub, USB-Kabel, Netzkabel
Monitormaße (B x H x T) [mm]:	566 x 358,7 - 480 x 230
Gewicht [kg]:	10,2
Prüfzeichen:	TCO99, CE, CB, TÜV Rheinland /GS, EPA ENERGY STAR-Programm, TÜV Rheinland Ergonomie Geprüft
Leistungsaufnahme On/Stand-by/Off [Watt]:	110 / < 2 / -

Einleitung

Eizo hat auf die stark ansteigende Nachfrage nach Widescreen Monitoren mit einem 21,1 und 24,1 Zoll Display reagiert. Den 21,1 Zoll [S2110W-K](#) haben wir mit überwiegend sehr guten Leistungen kürzlich getestet. Aufgrund einer großen Nachfrage seitens unserer Leser, haben wir jetzt auch den S2410W-K getestet.

In diesem Test wollen wir klären, wie sich der Eizo S2410W-K in der täglichen Praxis, beim Arbeiten, Spielen und der DVD-Wiedergabe schlägt. Des Weiteren werden wir ermitteln, ob der S2410W-K an die sehr guten Leistungen des S2110W-K anknüpfen kann.

Alle in diesem Test veröffentlichten Ergebnisse wurden am digitalen Eingang ermittelt. Lediglich die analoge Bildqualität wurde am analogen Anschluss getestet. Alle Tests wurden an einer Gainward PowerPack! Ultra/2600 Golden Sample und zwei Point of View GeForce 7800GTX 512MB (SLI) durchgeführt.

Lieferumfang

Im Lieferumfang des Eizo S2410W-K ist folgendes enthalten: eine kurze Installationsanleitung, OSD Quickreferenz, Garantieerklärung, CD, DVI-D Kabel (digital), DVI-A Kabel (analog), USB-Kabel und ein Netzkabel. Auf der CD befinden sich der Windows Monitortreiber, ein ausführliches Handbuch im HTML-Format und Eizo's Screenmanagersoftware. Es sind ebenfalls vier M4 12 mm Schrauben mit Unterlegscheiben im Lieferumfang enthalten. Die Schrauben sind zur Montage einer VESA-Halterung gedacht. Ein ausführliches Handbuch in gedruckter Form liegt dem Eizo S2410W-K nicht bei, eine heute leider übliche Praxis bei den Displayherstellern. Der Lieferumfang des S2410W-K kann insgesamt als komplette bezeichnet werden.



Zubehör des Eizo S2410W-K

Optik und Mechanik

Das Gehäuse und der Fuß des Eizo S2410W-K sind ganz in schwarz. Das Design des Monitors ist schlicht und orientiert sich mehr an den professionellen Anwender. Das imposante 24 Zoll Display macht optisch einen ansprechenden und hochwertigen Eindruck.



Frontseite

Der Rahmen hat an allen Seiten eine Breite von 2,3 cm. Am unteren Rahmen, optisch abgesetzt, schließt sich ein geschwungenes Bedienfeld für die Sensortasten an. Das Bedienfeld misst an der breitesten Stelle 2,5 cm.



Seitliche Ansichten des S2410W-K

Der Eizo ArcSwing-Standfuß bietet eine Höhenverstellung, ist drehbar und hat eine Neigefunktion.

Diese hat einen Verstellbereich von 5° nach vorne und 25° nach hinten. In der niedrigsten Höheneinstellung kann das Panelgehäuse praktisch bis zur Tischoberfläche abgesenkt werden.



Verstellbereich der Neigemechanik

Die Höhenverstellung des ArcSwing-Standfuß gestattet keine gradlinige Justage der Höhe, sondern folgt einer Kurve. So erweitert sich der Verstellbereich der Neigung nach hinten auf bis zu 60°. Die Höhenverstellung und die Neigemechanik funktionieren beim Testgerät einwandfrei.



Maximale Neigung des S2410W (Neigemechanik + ArcSwing Höhenverstellung)

Das Panelgehäuse weist eine ungewöhnliche Tiefe von 8,5 cm auf. Die Tiefe hängt mit der neuartigen direkten Hintergrundbeleuchtung zusammen, die schon vom Test des [Eizo S2110W-K](#) bekannt ist und auf die wir an andere Stelle noch kurz eingehen werden.



Rückseite

Der im Fuß integrierte Drehteller gestattet das Drehen des Eizo S2410W-K um 172° nach links und rechts.

Der Drehteller ist aus massivem Metall und trägt damit maßgeblich zum Gewicht des Standfußes von 2,4 kg bei. Der Drehteller gestattet ein komfortables Drehen des Monitors in einem großen Radius.

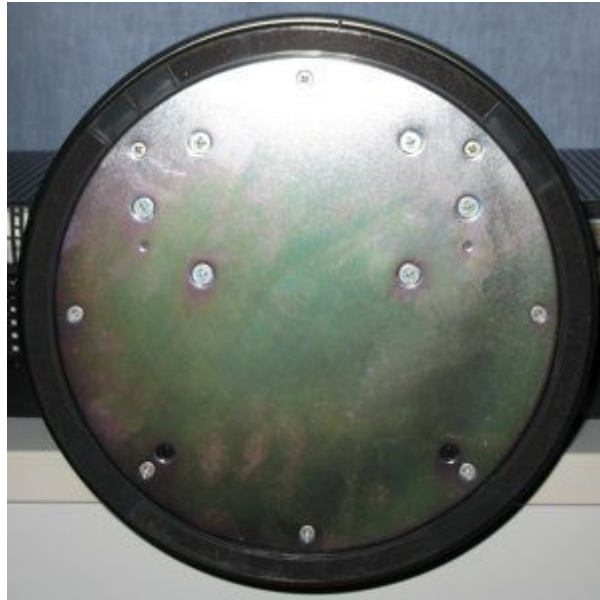


Bild des Drehtellers

Der Standfuß des Eizo S2410W-K ist identisch mit dem des S2110W-K und gewährleistet eine ausgezeichnete Standsicherheit des Monitors auf dem Schreibtisch.



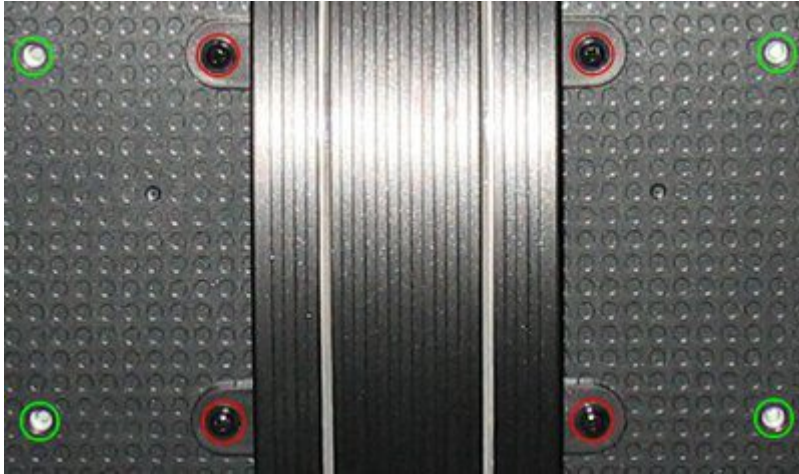
Detailaufnahme vom Fuß des S2410W-K

Der Eizo S2410W verfügt auf der Rückseite des Standfußes über eine einfache und praktische Kabelführung, die aus einem klappbaren Metallbügel besteht.



Detailaufnahme der Kabelführung und links neben dem Typenschild ist die Halterung für die Kensington Lock Diebstahlsicherung zu erkennen.

Der Eizo S2410W-K bietet eine VESA MIS-D 100 (wird auch als VESA100 bezeichnet) und eine VESA MIS-E Verschraubungsmöglichkeit. Nach dem Lösen von 4 Schrauben ist der ArcSwing-Standfuß ganz einfach vom Panelgehäuse zu demontieren. Man sollte dazu z.B. ein großes Handtuch auf dem Tisch ausbreiten und den Monitor mit der Panelseite vorsichtig auf dieses legen. Nach der Demontage des Standfußes kann jede Art von Halterung, die dem VESA MIS-D 100 oder MIS-E Standard entspricht, am Panelgehäuse angeschraubt werden. Zu diesem Zweck sind extra vier M4 12 mm Schrauben mit Unterlegscheiben im Lieferumfang enthalten.



Detailaufnahme der VESA MIS-D 100 (rot markiert) und MIS-E (grün markiert) Verschraubung.

Die Verarbeitungsqualität des Testgerätes ist sehr gut, alle Gehäuseteile passen sauber zusammen. Ein knarren oder knacken des Gehäuses konnten wir während des Testzeitraums nicht feststellen.

Die Power-LED des Eizo S2410W-K leuchtet blau, geht der Monitor in den Stand-by-Mode, so ändert sich die Farbe der LED und diese leuchtet orange. Die Power-LED leuchtet recht hell und kann in dunkler Umgebung störend wirken. Im OSD des S2410W-K gibt es allerdings die Möglichkeit die Power-LED ganz zu deaktivieren.

Der Monitor arbeitet praktisch geräuschlos. Ein sehr leises Brummen ist nur dann wahrnehmbar, wenn man ein Ohr oben an die Lüftungsschlitze der Gehäuserückseite anlegt.

Einen Netzschalter, der das Gerät vollständig vom Stromnetz trennt, besitzt der Eizo S2410W-K nicht. Soll das Display komplett vom Stromnetz getrennt werden, muss dafür das Netzkabel gezogen werden.

Anschlüsse

Das Panelgehäuse hat auf der Rückseite eine Aussparung, in der die Anschlüsse des Eizo S2410W-K angeordnet sind. Folgende Anschlüsse sind vorhanden: zwei DVI-I Eingänge (analog und digital), USB-Eingang, 2fach USB-Hub und Netzanschluss. Alle Anschlüsse sind gut erreichbar.



Detailansicht der beiden DVI-I Eingänge und des USB-Anschlusses.



Detailansicht vom Netzanschluss

Die beiden Anschlüsse des USB-Hubs sind links seitlich am Panelgehäuse platziert. Die Anschlüsse sind damit zwar sehr gut erreichbar, aber nach unserer Meinung lediglich für den kurzzeitigen Gebrauch, z.B. zum Einstecken eines Memorysticks sinnvoll einzusetzen, da die eingesteckten USB-Kabel/Geräte deutlich vom Rahmen abstehen. Einer der beiden USB-Anschlüsse liegt sehr dicht am Rahmen, so dass in diesem z.B. kein großer USB-Stick eingesteckt werden kann. Ein großer Stick würde beim Einstecken verkanten und es könnte sowohl der USB-Stick, wie auch der USB-Port dabei beschädigt werden.

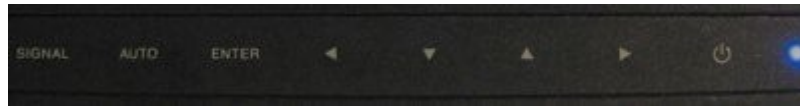


Links Detailansicht der beiden USB-Anschlüsse und rechts mit eingestecktem USB-Stick.

Bedienung und OSD

Das OSD (On-Screen-Display) des Eizo S2410W-K ist zwar recht übersichtlich aufgebaut, aber um Einstellungen vorzunehmen muss viel mit den Pfeiltasten im Menü navigiert werden. Die Bedienung des OSD erfolgt über Sensortasten. Jeder Druck auf eine dieser Tasten wird zwar mit einem Piepton quittiert, aber an das Gefühl von mechanischen Tasten kommen sie nicht heran. Der Signalton kann im OSD deaktiviert werden. Die Sensortasten sind farblich abgesetzt und auch unter ungünstigen Lichtverhältnissen gut erkennbar. Die

Beschriftung ist somit beim S2410W-K deutlich besser gelöst als beim S2110W-K.

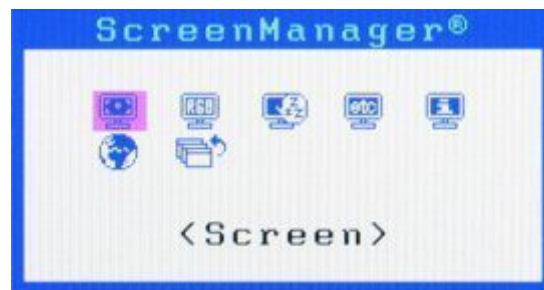


Sensortasten

Das mit dem S2110W-K identische Bedienkonzept konnte uns nicht überzeugen. Die Schwäche der Tasten liegt in der unpräzisen Reaktion auf Druck. Schon ein minimal zu lange Berührung der Taste, führt zu einer mehrfachen Ausführung der jeweiligen Funktion.

Einige Einstellungen können direkt per Taste aufgerufen werden, so dass zum Einstellen nicht das OSD aktiviert werden muss. Mit SIGNAL kann zwischen den beiden DVI-I Eingängen umgeschaltet werden, AUTO aktiviert bei analogem Anschluss die automatische Bildanpassung, mit ENTER wird das OSD aufgerufen, mit und kann zwischen den Farbprofilen Custom, Movie, Picture, Text und sRGB direkt umgeschaltet werden, mit und wird die Helligkeitseinstellung aufgerufen. Als letzte Taste bleibt noch die Sensortaste für Power Ein/Aus.

Im folgenden Bilder und Informationen zum Funktionsumfang des OSD:



OSD: Hauptmenü

Hauptmenü

Von hier gelangt man in die Untermenüs: Bildparameter, Farbe, Powermanager, Andere Funktionen, Informationen, Sprache und Beenden.

Bildparameter

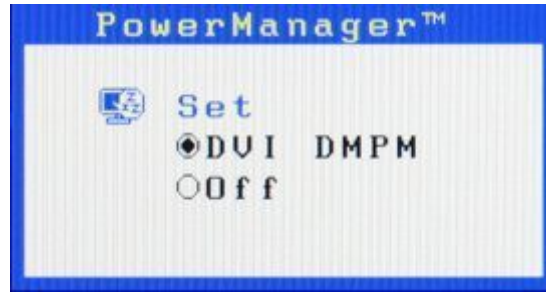
Hier können im analogen Betrieb folgende Einstellungen vorgenommen werden: Clock, Phase, Bildposition, Bereich und Glätten.



OSD: Helligkeit

Farben

In diesem Menü können folgende Farbeinstellungen vorgenommen werden: Helligkeit, Farbtemperatur, Gamma, Sättigung, Farbton, Kontrast (für Rot, Grün und Blau einzeln), 6 Farben Einstellung (Rot, Gelb, Grün, Cyan, Blau und Magenta) und Zurücksetzen.



OSD: PowerManager

Powermanager

Hier kann der Stand-by-Mode nach VEAS DPMS aktiviert und deaktiviert werden.



OSD: Andere Funktionen

Andere Funktionen

In diesem Untermenü sind weitere Funktionen zusammengefasst: Bildgröße, Randintensität, Signal-Priorität, Abschaltfunktion, Signalton, OSD-Einstellungen, Netzkontroll-LED und Zurücksetzen.

Unter Bildgröße kann das Interpolationsverhalten des Eizo S2410W-K eingestellt werden (Vollbild, Seitengerecht und 1:1). Bei Randintensität kann die Intensität des schwarzen Anzeigebereichs rund um das dargestellte Bild eingestellt werden. Unter Signal Priorität wird eingestellt ob DVI-I Eingang 1 oder 2 Priorität hat, oder ob der Eingang manuell ausgewählt wird. Bei Abschaltfunktion kann die Zeit gewählt werden, nach der sich das Display abschaltet. Unter Signalton kann der Piepton, beim aufrufen einer Funktion mit den Sensortasten, aus- und eingeschalten werden. Bei OSD-Einstellungen können Lage, Größe, Transparenz und Anzeigedauer des OSD eingestellt werden. Unter Netzkontroll-LED kann die Power-LED aus- und eingeschalten werden. Als letztes gibt es noch den Menüpunkt Zurücksetzen, bei dem alle Einstellungen auf die Herstellereinstellungen zurückgesetzt werden.

Informationen

Hier kann der Betriebszustand, wie Auflösung, horizontale und vertikale Frequenz, Betriebsdauer und weitere Informationen abgerufen werden.

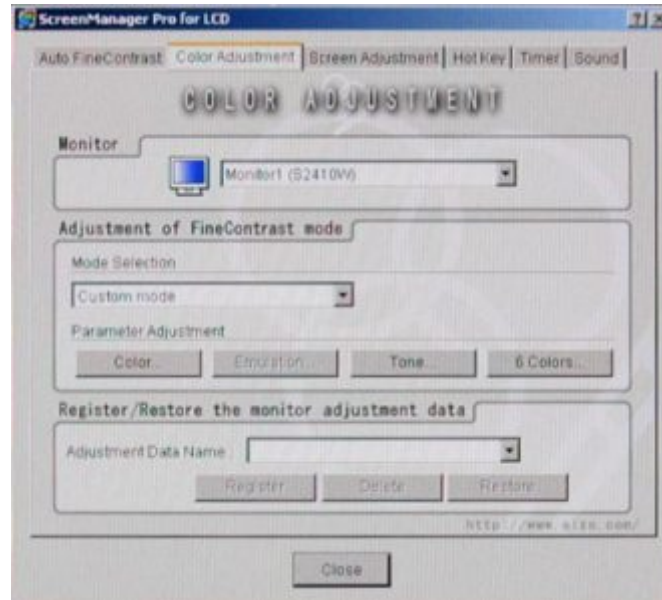
Sprache

Unter dem Menüpunkt Sprache wird die im OSD angezeigte Sprache ausgewählt: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch und Japanisch.

Beenden

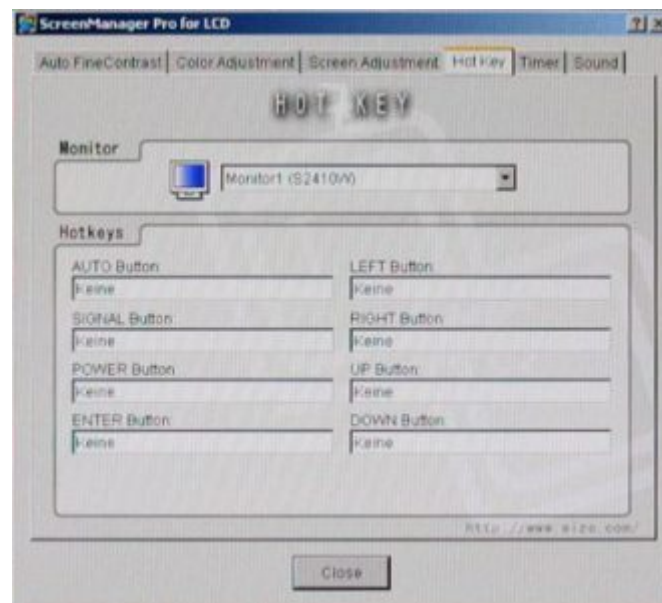
Verlassen des OSD. Durch schnelles zweimaliges drücken der Entertaste, kann das OSD, egal in welchem Menü man sich grade befindet, ebenfalls verlassen werden.

Dem Eizo S2410W-K liegt ein USB-Kabel bei und zusammen mit dem Eizo ScreenManager Pro, der auf der mitgelieferten CD enthalten ist, lassen sich alle Einstellungen des Monitors bequem und schnell per Mausclick durchführen.



Eizo ScreenManager Pro

Der Eizo Screenmanager bietet einen erweiterten Funktionsumfang. Es können z.B. bestimmte Einstellungen mit einer Anwendung verknüpft werden. Beim Start dieser Anwendung werden dann die entsprechenden Einstellungen automatisch vorgenommen. Es lassen sich auch Hot-Keys definieren, mit deren Hilfe Einstellungen schnell durchgeführt werden können.



Hot-Key-Einstellungsmenü des ScreenManager Pro

Nach unserer Meinung sollte die Bedienung eines Monitors mit den verfügbaren Tasten vernünftig möglich sein. Sensortasten, wie die des Eizo S2410W-K, können es jedenfalls nicht mit guten mechanischen Tasten aufnehmen.

Der gelungene Screenmanager und die zumindest gute Lesbarkeit der Tasten können zum Teil die eher mäßige Bedienung des Eizo S2410W-K wieder wettmachen. Insgesamt erreicht der S2410W-K bei der OSD-Bewertung ein befriedigend.

Bildqualität

Eizo setzt beim S2410W-K ein S-PVA Panel (Super Patterned Vertical Alignment) von Samsung ein und kombiniert dieses mit einer 10 Bit Look-up-Tabelle. Daraus resultiert eine subjektiv sehr gute Bildqualität. Feinste Farb- und Graustufenverläufe werden ohne Streifen dargestellt. Der Kontrast von 1000:1 ermöglicht einen sehr guten wahrnehmbaren Schwarzwert, welcher vergleichbar mit dem des [S2110W-K](#) ist. Allerdings kommt dieser nicht ganz an den ausgezeichneten Wert des [Eizo L778-K](#) heran.

Die maximale Helligkeit des S2410W-K wird von Eizo mit 450 Candela pro m² angegeben. Wir haben die Angaben mit einem Colorimeter nachgemessen. Als minimalen Helligkeitswert haben wir 0 cd/qm ermittelt, was einem schwarzen Bild entspricht. Die Messung der maximalen Helligkeit ergab einen Wert von 368 cd/qm. Damit erreicht der Monitor nicht den von Eizo angegebenen Wert für die maximale Helligkeit. Wir halten den erreichten Wert allerdings für mehr als ausreichend. Der einstellbare Bereich für die Helligkeit ist insgesamt betrachtet aber immer noch sehr groß. Wir halten eine Helligkeit von 140 cd/qm für einen optimalen Wert. Dies entspricht beim Eizo S2410W-K in etwa einem Helligkeitswert von 44 % bei einem Kontrastwert von 85 % für rot, grün und blau.

Eizo gibt für das S-PVA Panel einen horizontalen und vertikalen Blickwinkel von 178° bei einem 10:1 Kontrastverhältnis an. Das Panel hält den Kontrast allerdings nur bis ca. 160° recht stabil, über 160° fällt der Kontrast deutlich sichtbar ab, was sich durch ein Verblässen der Farben bemerkbar macht.



Bild links Blickwinkel von rechts und Bild rechts bei frontaler Ansicht

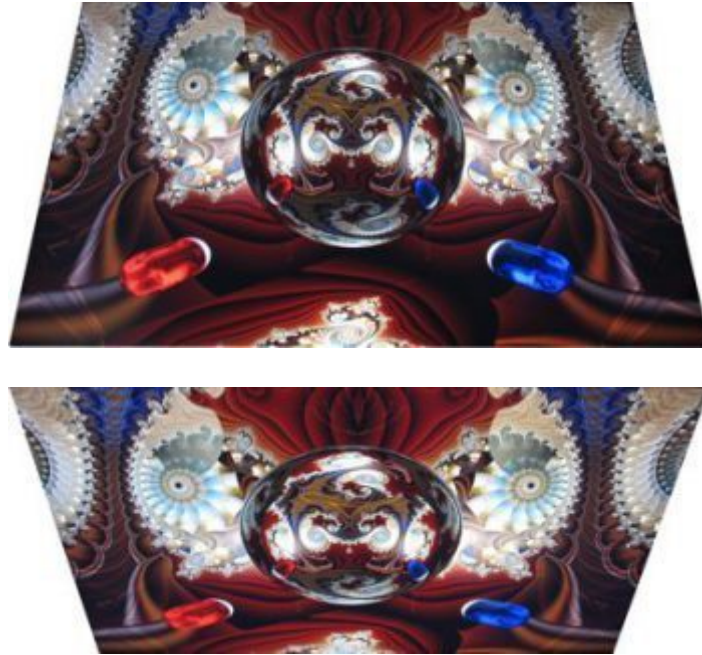


Bild oben zeigt den Blickwinkel von unten und Bild unten zeigt den Blickwinkel von oben

Eizo setzt beim S2410W-K, wie schon bei dem von uns getesteten S2110W-K, die neue direkte Hintergrundbeleuchtung ein. Die Leuchtstoffröhren der Hintergrundbeleuchtung sitzen nicht üblicherweise an den Rändern des Panels, sondern sind u-förmig über die gesamte Anzeigefläche des Panels verteilt (U-Shape CCFL, CCFL = Cold Cathode Fluorescent Lamp). Die neuartige Hintergrundbeleuchtung ist auch der Grund für die ungewöhnliche Bautiefe des Panelgehäuses von 8,5 cm.

Die Ausleuchtung des Testgeräts ist nicht ganz gleichmäßig. Vom linken Rand in einem Streifen von ca. 6 cm wird der Bildinhalt leicht heller dargestellt. Diesen Sachverhalt sehen wir nicht als übermäßig dramatisch an und dieser Umstand fällt unter normalen Arbeitsbedingungen auch nicht weiter auf. Für die professionelle Bildbearbeitung ist dieser Umstand allerdings durchaus ein kritischer Faktor. Allerdings ist auch diese neue Art der Hintergrundbeleuchtung einer gewissen Serienstreuung unterworfen, weil die Justierung der Randbereiche bereits während des Herstellungsprozesses vorgenommen wird.



Schematische Darstellung der direkten Hintergrundbeleuchtung

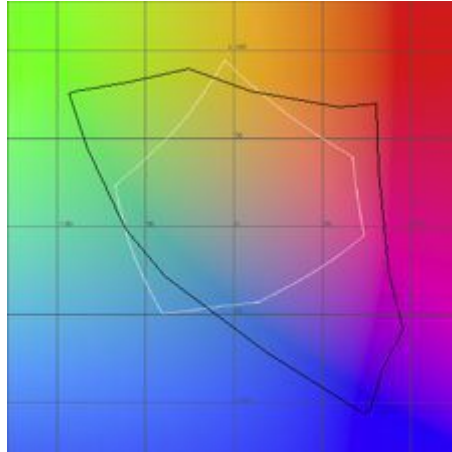
Eine interessante Funktion des Eizo S2410W-K stellt die Randintensitätseinstellung dar. Mit der im OSD einstellbaren Randintensität kann der wahrgenommene Schwarzwert von z.B. schwarzen Balken bei der DVD-Wiedergabe geregelt werden. Leider bietet die Funktion keine optische Kontrolle in Form eines Balkens oder Prozentangaben. Es gibt lediglich einen Piepton, wenn die minimale oder maximale Einstellung erreicht wurde.

Mit dem Colorimeter Silver Haze Pro (x-rite Modell DTP94) und der iColor Software von Quatographic, wurde der Eizo S2410W-K farblich kalibriert. Anschließend wurden der anzeigbare Farbraum und die Farbausgabequalität gemessen.

Kalibrierung

	Ziel	Erreicht
Gamma	2.2	2.2
Kelvin	6500	6511
cd/m2	140	140

Der Eizo S2410W-K hat einen recht großen darstellbaren Farbraum. Bei der Farbtreue schwächelt der Monitor leider etwas. Wir hätten bei einem Gerät dieser Klasse, mit 10 Bit Look-up-Tabel, ein besseres Ergebnis erwartet.



Messdiagramme: Zur Vergrößerung und Erläuterung die Grafiken anklicken

Damit sehen wir den S2410W-K für Anwendungen im Bereich professioneller Grafik, Bildbearbeitung oder Design nicht als optimal geeignet an. Für die semiprofessionelle Bildbearbeitung ist das Gerät allerdings problemlos nutzbar.

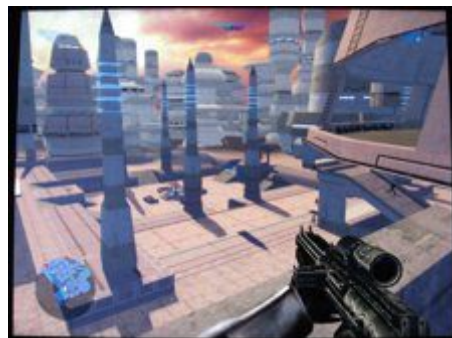
Reaktionsverhalten

Das S-PVA Panel von Samsung hat Eizo mit dem selbst entwickelten 'Motion Picture Overdrive' kombiniert. Die Overdrivetechnologie entspricht der, die auch beim S2110W-K zum Einsatz kommt. Die Reaktionszeit wird von Eizo für einen schwarz/weiß Wechsel mit 16 ms und für einen grey-to-grey Wechsel mit 8 ms angegeben. Das Reaktionsverhalten der beiden Eizo Monitore ist praktisch identisch. Wir haben mit mehreren Spielen im Praxistest die Spieletauglichkeit überprüft.



Bilder aus „Half-Life²“ (Auflösung 1.920 x 1.200)

Bei schnellen Shooter-Spielen zeigt der Monitor keine wahrnehmbaren Schlieren und es kommt bei schnellen Bewegungen oder bewegten Objekten zu keinem hellen „Korona“-Effekt. Eizo hat das ‚Motion Picture Overdrive‘ somit gut auf das Samsung S-PVA Panel abgestimmt.



Bilder aus „Star Wars Battlefront“ (Auflösung 1.600 x 1.200)

Wie alle TFTs zeigt auch der Eizo S2410W-K eine gewisse Bewegungsunschärfe. Diese ist bei TFT-Monitoren technologiebedingt, da diese zu den Hold-Type-Displays zählen. Insgesamt können wir dem Monitor ein gutes Reaktionsverhalten bescheinigen. Das Display gehört mit seinen Anzeigeeigenschaften zur Klasse der Allrounder und ist unserer Meinung nach gut bis sehr gut zum Spielen geeignet.

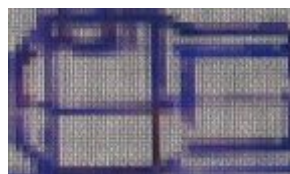


Bilder aus „Far Cry“ (Auflösung 1.920 x 1.200)

Die Wahrnehmung des Reaktionsverhaltens ist subjektiv geprägt. Aus diesem Grund können wir keine eindeutige Aussage treffen, ob der Eizo S2410W-K die hohen Ansprüche von Hardcore-Spielern an das Reaktionsverhalten erfüllen kann. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass gerade diese Nutzergruppe meist sehr empfindlich sind, was das Reaktionsverhalten angeht.

Der Eizo S2410W-K unterstützt digital eine Bildwiederholungsrate (Vertikalfrequenz) von 59-61 Hz. Analog kann die Bildwiederholungsrate bis zur Auflösung von 1.280 x 1.024 im Bereich von 49 bis 86 Hz eingestellt werden. Bei der Auflösung 1.600 x 1.200 sind 49 bis 76 Hz möglich. Die native Auflösung von 1.920 x 1.200 kann mit 49 bis 61 Hz dargestellt werden. Wir haben analog, bis auf die Überprüfung der Bildqualität, keine weiteren Tests durchgeführt.

Das Interpolationsverhalten des Eizo S2410W-K ist im OSD wählbar. Es stehen folgende Einstellungen zu Verfügung: Vollbild, seitengerechte Interpolation und 1:1 Darstellung. Wir beurteilen die interpolierte Bildqualität mit sehr gut. Die Bilder unten zeigen, wie gut diese arbeitet. Es ist kaum ein Verlust bei Bilddetails sichtbar und auch der Schärfeverlust ist gering. Diese Aussage bezieht sich auf die interpolierte Bildqualität bei Spielen. Auf dem Desktop sollte immer die native Auflösung genutzt werden, denn nur dann steht die maximale Schärfe und Bildqualität eines TFT Monitors zur Verfügung.



Bildausschnitt aus Half-Life²: links native Auflösung von 1.920 x 1.200 Pixel, mittig seitengerecht interpoliert bei einer Auflösung von 1.680 x 1.050 Pixel und rechts seitengerecht interpoliert bei einer Auflösung von 800 x 600.

Um in der nativen Auflösung von 1.920 x 1.200 bei aktuellen 3D-Games überhaupt vernünftig spielen zu können, braucht man eine Grafikkarte der Highendklasse z.B. ATI X1800 XT oder nVidia 7800GTX. Aber selbst mit einer solchen Grafikkarte kann bei einigen der aktuellen Spiele und maximalen Detailinstellungen, die Framerate deutlich fallen oder stark schwanken. In einem solchen Fall hilft es, die Detailanzeige zu reduzieren oder die nächst kleinere Auflösung 1.680 x 1.050 zu wählen. Wer dies nicht will, hat die Möglichkeit eines Crossfire oder SLI Grafiksystems. In diesem Fall werden bei Crossfire von ATI oder SLI von nVidia mindestens zwei Grafikkarten zusammengeschaltet. Leider ist diese Lösung nicht gerade preisgünstig.

Der Eizo S2410W-K ist ein Widescreen Monitor und alleine schon durch das Seitenverhältnis von 16:10 besser für Multimediaanwendungen geeignet, als Geräte mit einem Seitenverhältnis von 4:3 oder 5:4. Bei der Wiedergabe von DVDs fallen die schwarzen Balken auf einem Widescreen Display deutlich schmaler aus.



Bild aus „Last Samurai“

Dank des Samsung S-PVA Panels und 10 Bit Look-up-Tabel stellt der S2410W-K feinste Farb- und Graustufen sehr sauber dar. Nebel, dunkle Passagen oder Gegenlichteffekte wie diese z.B. in 'Last Samurai' vorkommen, bewältigt der Monitor spielend. Wenn das Video oder DVD Material von schlechter Qualität ist (z.B. durch schlechte Kompression), wird dies auf dem S2410W-K gnadenlos sichtbar. Die hohe Auflösung von 1.920 x 1.200 verlangt geradezu nach HD-Filmen oder zumindest nach DVDs mit guter Bildqualität. Die beiden DVI-I Eingänge unterstützen leider kein HDCP.



Bild aus „Appleseed - The Movie“

Mit dem 'Motion Picture Overdrive' stellen schnelle Actionsequenzen, Kampfszenen oder Kameraschwenks kein Problem für den Monitor dar. Schlieren konnten wir bei keiner der von uns zum Test eingesetzten DVDs feststellen. Im Internet gibt es Filmtrailer im HD-Format zum download und hier spielt der S2410W-K seine Stärke voll aus. Es macht einfach Spaß sich Filme, mit einer geradezu überwältigenden Bildqualität, auf dem S2410W-K anzuschauen.

Vergleich

Optisch und mechanisch gleichen sich der Eizo S2410W-K und S2110W-K vollständig. Der S2410W-K hat allerdings eine um 3 Zoll größer Bilddiagonale und eine höher native Auflösung von 1.920 x 1.200 Pixel. Der Eizo S2110W-K besitzt dagegen eine native Auflösung von 1.680 x 1.050 Pixel. Da beiden Displays das gleiche Bedienkonzept zugrunde liegt, haben auch beide die von uns bemängelten Schwächen. Allerdings hat Eizo beim S2410W-K bei der Erkennbarkeit der Tastenbeschriftung eine deutliche Verbesserung gegenüber dem S2110W-K erreicht.

Die Verarbeitungsqualität gibt bei beiden von uns getesteten Geräten keinen Anlass zur Kritik und ist sehr gut. Bei der Farbtreue erreicht der S2410W-K leider nicht die Ergebnisse des S2110W-K und auch die Ausleuchtung des S2110W-K Testgerätes war besser als die des S2410W-K. Im Bereich Spiele und DVD-Wiedergabe liegen beide Displays auf identischem Niveau. Geht es um HD-Filmmaterial, hat der S2410W-K allerdings die Nase vorne.

Bewertung

Bildstabilität:	5 (digital) 5 (analog)
Blickwinkelabhängigkeit:	4
Kontrasthöhe:	5
Farbraum:	5
Subjektiver Bildeindruck:	5
Graustufenauflösung:	5
Helligkeitsverteilung:	4
Interpoliertes Bild:	5
Gehäuseverarbeitung/Mechanik:	5
Bedienung/OSD:	3
Geeignet für Gelegenheitsspieler:	5
Geeignet für Hardcorespieler:	4
Geeignet für DVD/Video:	5
Preis [incl. MWSt. in Euro]:	Keine Angaben
Gesamtwertung:	4.6

Technische Spezifikation: [Eizo S2410W-K](#)

Fazit

Der Eizo S2410W-K ist mit seinen 24 Zoll eine imposante Erscheinung auf dem Schreibtisch. Die Bildarstellung ist subjektiv betrachtet ausgezeichnet und auch die Verarbeitungsqualität des Monitors ist tadellos, ebenso wie die einwandfrei funktionierende Mechanik. Aus technischer Sicht ist der S2410W-K ein

interessantes multimediataugliches Gerät, das mit der direkten Hintergrundbeleuchtung und der Justierung des Schwarzwertes bei der Randintensität zwei Innovationen im TFT-Sektor bietet.

Leider besitzt der Eizo S2410W-K auch einige Punkte die zu kritisieren sind. Die Sensortasten können uns bei der Bedienung des Monitors nicht überzeugen. Die Farbtreue ist für einen Monitor dieser Klasse, mit 10 Bit Look-up-Tabel nicht optimal und die Ausleuchtung zeigt auf der linken Seite eine leichte Aufhellung. Sollte Eizo in diesen Bereichen nachbessern und die DVI-I Eingänge noch HDCP unterstützen, wäre der S2410W-K das perfekte Widescreen Display.

Abschließend betrachtet können die erwähnten Schwächen das Gesamtergebnis nicht soweit schmälern, dass eine Korrektur der Gesamtnote erforderlich gewesen wäre. Dafür überwiegen die positiven Eigenschaften doch zu deutlich.



Wenn Sie unserem Redakteur Fragen zu diesem Test stellen möchten, tun Sie dies bitte in folgendem [Beitrag](#) innerhalb unseres Forums. Wir versuchen Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten.